

Nussknacker

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): - **(2008)**

Heft 78

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

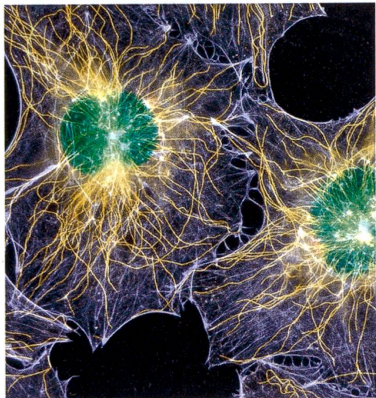
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Launen der Natur

Was sind «Haushaltsgene»?

Haushaltsgene, auf Englisch «housekeeping genes» genannt, sind Gene, die in allen Zellen eines Organismus angeschaltet sind. Es sind also Gene, deren Information überall im Körper benötigt wird, unabhängig vom Zustand der Entwicklung und Differenzierung der Zelle. Dazu gehören zum Beispiel Gene für die Eiweisse des Zellskeletts (im Bild



Dr. Torsten Wittmann/SPL/KEY

blau und gelb), ohne das eine Zelle zusammenbrechen würde. Das Gegenteil der Haushaltsgene sind die regulierten Gene, die nur in bestimmten Zelltypen und unter bestimmten Umständen angeschaltet werden, also abgelesen werden, damit das zugehörige Eiweiss hergestellt werden kann.

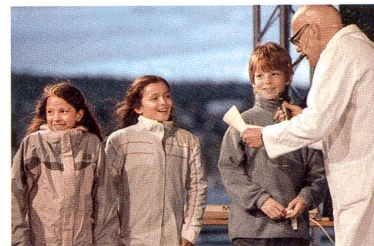
Frage und Antwort stammen von der SNF-Website www.gene-abc.ch, die unterhaltsam über Genetik und Gentechnik informiert.



www.ethz.ch

Nacht der Forschung

Am 26. September 2008 findet in mehr als 30 europäischen Städten die «Researchers' Night» statt. Zum zweiten Mal ist bei diesem Projekt des 7. EU-Rahmenprogramms für Forschung und technologische Entwicklung auch Zürich mit einer Nacht der Forschung dabei (Bilder: Nacht der Forschung 2007). An den mit Shuttleschiffen verbundenen Standorten Bellevue und Zürichhorn erhält die Öffentlichkeit einen lebendigen Einblick in die Welt der Forschung. Auf einem Forschungsmarkt können sich Interessierte über Ernährungsfragen ebenso informieren



wie über die 3D-Modellierung von Kulturgütern oder über das Demokratiebarometer. Die Europa-Lounge lädt ein zu Diskussionen mit Forschenden. Und auf der grossen Showbühne bieten Forschende und Comedy-Künstler Unterhaltung und Spektakel. Insgesamt werden an der von der ETH Zürich, der Universität Zürich, Alstom und «Researchers in Europe» organisierten Veranstaltung rund 300 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler präsent sein. Da viele der vorgestellten Forschungsprojekte interaktiv sind, kann das Publikum auch selber forschend aktiv werden. **red**

Detailliertes Programm:
www.nachtderforschung.ethz.ch



horizonte

SCHWEIZER FORSCHUNGSMAGAZIN

«Horizonte» erscheint viermal jährlich in deutscher und in französischer Sprache («Horizons») und kann kostenlos abonniert werden (pri@snf.ch).

Die Auswahl der in diesem Heft behandelten Themen stellt kein Werturteil seitens des SNF dar.

Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

(SNF), Presse- und Informationsdienst (Leitung: Philippe Trinchan)

Adresse: Wildhainweg 3
Postfach 8232, CH-3001 Bern
Tel. 031 308 22 22
Fax 031 308 22 65
E-Mail: pri@snf.ch

Sekretariat: Roman Andreoli
Internet: Nadine Niklaus

Redaktion: Urs Hafner (uha, verantw. Redaktor, Geistes- und Sozialwissenschaften), Helen Jaisli (hj, Personalförderung)

Simon Koechlin (koe, Biologie und Medizin)
Philippe Morel (pm, Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften)

Anita Vonmont (vo, extern, Redaktion Heft)

Marie-Jeanne Krill (mjk, extern, franz. Redaktion)

Übersetzungen:
Weber Übersetzungen

Gestaltung, Bildredaktion:
Studio25, Laboratory of Design,
Zürich: Isabelle Gargiulo,

Hans-Christian Wepfer,
Anita Pfenninger (Korrektorat)

Auflage:
17 900 Exemplare deutsch,
9 800 Exemplare französisch

Litho: Ast & Jakob,
Vetsch AG, Köniz

Druck: Stämpfli AG, Bern

Das Forschungsmagazin «Horizonte» ist im Internet abrufbar: www.snf.ch/horizonte

© alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck der Texte mit Genehmigung des Herausgebers erwünscht.